

Inhalt

Dank	9
I. Einleitung: Die Äbtissinnenweihe – eine „kleine Bischofsweihe?“	13
1 Äbtissinnenweihe heute	13
2 ... und einst	15
3 Keine „kleine Bischofsweihe?“	16
4 Äbtissin? Siehe Abt	19
5 Umweg Jurisdiktion?	24
6 „Ordinierte“ Frauen?	30
7 Fragestellung und Aufbau der Arbeit	34
8 Bemerkungen zum Quellenkorpus	37
9 Und nicht zuletzt: Äbtissinnenweihe oder -segnung?	42
II. Zu Tradition I: Äbtissinnenweihen vom Frühmittelalter bis zum Pontificale Romanum von 1962	47
1 Erste Spuren im Frühmittelalter	47
1.1 Die „ordinatio“ des Abtes in der Magisterregel	50
1.1.1 Die Einsetzungszeremonie in Kapitel 93	51
1.1.2 Zwei Äbte gleichzeitig?	55
1.1.3 Die Einsetzung des Abtes in Kapitel 94	56
1.2 Die „ordinatio“ des Abtes in der Benediktsregel	57
1.2.1 Wahl und Ermahnung	58
1.2.2 Abtsweihe in der Benediktsregel?	59
1.2.3 Zur Rezeption der Regel durch Frauen	61
1.3 Die „ordinatio abbatissae“ in Briefen Gregors des Großen	63
1.4 Die Äbtissinnenweihe im Bußbuch Theodors von Canterbury	64
1.5 Zeugnisse altspanischer Liturgie	67
1.5.1 Handauflegung in der Vita des Fructuosus	67
1.5.2 „Ordo ad ordinandam abbatissam“ im Liber ordinum	68
1.6 Die Äbtissinnenweihe in frühmittelalterlichen Sakramentaren	73
1.6.1 Die gregorianische Oration	74

1.6.2	Die Äbtissinnenweihe im Gelasianum	78
1.6.3	Die gelasianischen Orationen im Einzelnen	79
2	Zur weiteren Entwicklung der Äbtissinnenweihe im Mittelalter	84
2.1	Die Äbtissinnenweihe im Pontificale Romano-Germanicum	85
2.1.1	Die „ordinatio“ der Kanonissenäbtissin	89
2.1.2	Die „ordinatio“ der Benediktineräbtissin	97
2.1.3	Zusätzliche Bestandteile der „Abts- und Bischofsordination“	101
2.2	Die Äbtissinnenweihe im Pontificale Romanum aus dem zwölften Jahrhundert	105
2.2.1	Eine neue Überschrift	107
2.2.2	Der „Ordo ad abbatem benedicendum vel abbatissam“ in der Kurzform	110
2.2.3	Der „Ordo ad abbatem benedicendum vel abbatissam“ in der Langform	112
2.3	Die Äbtissinnenweihe im Pontifikale der Römischen Kurie aus dem dreizehnten Jahrhundert	114
2.3.1	Die „Benedictio abbatis vel abbatisse“	115
2.3.2	„... vel abbatisse?“	117
2.3.3	Kein offizieller Platz mehr für Frauen	120
3	Zur Äbtissinnenweihe seit dem späten dreizehnten Jahrhundert	125
3.1	Die Äbtissinnenweihe im Pontifikale des Durandus von Mende	126
3.1.1	„De benedictione abbatissae“ im PGD	127
3.1.2	„Äbtissinnenbenediktion“ gleich „Abtsbenediktion“?	130
3.1.3	Ritualanalogien mit der „Bischofskonsekration“	135
3.2	Die Äbtissinnenweihe im Pontificalis Liber und Pontificale Romanum	140
3.2.1	„De Benedictione Abbatisse“ im PLib	141
3.2.2	„De benedictione Abbatissae“ im nachtridentischen Pontifikale	144
3.2.3	Entsprechungen von „Abtsbenediktion“ und „Bischofskonsekration“	145
3.2.4	Gleicher Ritus – unterschiedliche „Wirkungen“?	148
3.3	Zur Äbtissinnenweihe am Vorabend des Zweiten Vatikanischen Konzils	152
3.3.1	Die Enzyklika „Sacramentum ordinis“	153
3.3.2	Äbtissinnenweihe nach „Sacramentum ordinis“	157
4	Zur „ersten Tradition“ der Äbtissinnenweihe – Zusammenfassung ...	160

III.	Zur „Erfindung“ von Tradition II: Die Neugestaltung der Äbtissinnenweihe im Gefolge des Zweiten Vatikanischen Konzils	167
1	„Notwendigkeit und Zweck der Erneuerung“	167
1.1	Auftrag zur „Erneuerung“ der Liturgie	168
1.1.1	Kriterien der Liturgiekonstitution	169
1.1.2	„Erneuerung“ des Pontificale Romanum	171
1.1.3	Auftrag zur „Erneuerung“ der Äbtissinnenweihe?	173
1.2	Ziele der Überarbeitung	174
1.2.1	„Kurze historische Betrachtung“	174
1.2.2	„Die Verwirrung vermeiden“	178
1.2.3	Veränderungen, Streichungen und Verbesserungen	180
1.2.4	Historische Rekonstruktion gegen ein pseudowissenschaftliches Konstrukt	189
1.3	Eine unliebsame Verwandtschaft	193
1.3.1	Die Lehre von den „Sakramentalien“	193
1.3.2	„Vom Fürsten zum Hirten“	197
1.3.3	Das neue Bischofsamt des Zweiten Vatikanischen Konzils	199
2	Der Prozess der Neugestaltung	202
2.1	Die Schemata im Einzelnen	202
2.1.1	Der erste Entwurf zur „Benediktion des Abtes“ in Schema 307a	203
2.1.2	Der zweite Entwurf zur Benediktion des Abtes in Schema 307b	210
2.1.3	Das zweite Schema zur „Benediktion des Abtes“ 321	215
2.1.4	Das dritte Schema zur „Benediktion des Abtes“ 340	217
2.1.5	Der approbierte Ritus OBenAbb	219
2.2	Das Ringen um die Neugestaltung der „Segensorationen“	220
2.2.1	Eine neue Oration aus Altem in 307a	220
2.2.2	Die Entstehung der Oration „Deus Pater omnipotens“	223
2.2.3	Die Entstehung der neuen Oration „In conspectu“	226
2.2.4	Die dritte und vierte „Segensation“ in OBenAbb	233
2.3	Drastische Differenzierungen: Die Neugestaltung der Äbtissinnenweihe	236
2.3.1	Das Schema zur „Benediktion der Äbtissin“ 351	236
2.3.2	Die „Benediktion der Äbtissin“ in OBenAbbatissa	243
2.3.3	Die Lehre von der „sacra potestas“ und das Ende der weiblichen Hirtin	252
3	Der lange Kampf um Parität	258
3.1	Der Weg zur deutschen Ausgabe	258
3.1.1	Erste Gehversuche in deutscher Sprache	259

3.1.2	Der erste Übersetzungsentwurf und der Unmut der Frauenklöster	261
3.1.3	Unsicherheiten in der Rezeption	265
3.1.4	Kampf um die Aufnahme von Äbtissinnenring und -stab	270
3.2	Die erste deutsche Ausgabe zur „Äbtissinnenweihe“	275
3.2.1	Noch keine Parität	275
3.2.2	Memorandum der Frauenklöster	279
3.2.3	Eigene Wege: Monastische Ritualien	281
3.3	Auf dem Weg zum Deutschen Pontifikale von 1994	284
3.3.1	Plötzlich Mitsprache: Die Arbeit am PR 94	284
3.3.2	Auf dem Weg zur Approbation	287
3.3.3	Die Äbtissinnenweihe im PR 94: Ende der Ungleichheiten?	290
IV.	Fazit	297
1	Das Ende der „ersten Tradition“	297
2	Anleihen aus der Bischofsweihe?	299
3	Ein neues Deutungssystem	301
4	Beschwerliche Anpassung an neue Koordinaten	302
5	Das Problem der weiblichen Hirtinnen	304
6	Die Aufnahme von Ring und Stab	306
7	Sakramentale Äbtissinnenweihe?	308
8	Grauzone Sakrament – Sakramentale	314
9	Verlassen der Grauzone in unterschiedliche Richtungen	317
	Quellen- und Literaturverzeichnis	321
I.	Quellen	321
1.	Nicht-edierte Quellen	321
2.	Gedruckte Quellen	323
3.	Online zugängliche Quellen	327
II.	Literatur	327
III.	Nachweise aus dem Internet	345
	Abkürzungsverzeichnis	347
	Übersicht über die verwendeten Pontifikalien	348
	„Interrogatio“ von Abt und Bischof bei Durandus	349
	Treueid von Abt und Bischof bei Durandus	350